

## Bloodwohsch Ovend 2018 am Samstag 20.01.18



Am 20. Januar 2018 luden die Werstener Jonges zum traditionellen, närrischen „Bloodwohschovend“ ein. Nach vielen Jahren war es nun endlich soweit, dass dieser Abend im neu errichteten Pfarrsaal stattfand. Die katholische Gemeinde St. Maria Rosenkranz hat einen hochmodernen neuen Pfarrsaal errichtet, den wir Werstener Jonges und alle Gäste an diesem närrischen Samstag zum ersten Mal bestaunen durften. Der gesamte Neubau ist modern, frisch, hell und mit modernster Technik ausgestattet, fügt sich aber harmonisch an die restlichen kirchlichen Bauten an.

Der Einlass begann diesmal punktgenau 18:11 Uhr, zuvor mussten alle Jacken und Mäntel an der Garderobe im Erdgeschoß abgegeben werden. Danach ging es die lange Treppe in die erste Etage, wo alle Gäste auf den neuen Pfarrsaal gespannt waren. Auf dem Weg über den langen Flur waren die hochmodernen Toiletten angelegt, nach einer Trenntüre hatte die Werstener Metzgerei Inhoven seine leckeren Speisen aufgebaut. Wie in den Jahren zuvor gab es wieder leckere Mettwürstchen, Frikadellchen, Salate und Brühwürstchen mit ordentlichem Mostert. Im Thekenbereich vor dem Pfarrsaal arbeitete schon fleißig das Thekenteam um die eintreffenden Werstener Narren den ganzen Abend mit lecker Alt, Wein und Killepitsch oder Krumme zu versorgen, aber auch alkoholfreie Getränke waren ausreichend vorhanden. Die hierfür erforderlichen Biermarken wurde gleich links am Eingang des Pfarrsaales vom Kassierer und einem weiteren Vorstandsmitglied verkauft.

Der gesamte Vorstand der Werstener Jonges hat auch dieses Jahr wieder ein unterhaltsames Karnevalsprogramm auf die Beine vorbereitet und durchgeführt. Aufgrund der geringeren Höhe des neuen Pfarrsaales im Vergleich zum alten Pfarrsaal, konnten leider einige Tanzcorps dieses Jahr nicht mehr auftreten. Dennoch sorgte unser Vorstandsmitglied Thomas Esser wie seit vielen Jahren auch dieses Jahr wieder dafür, dass ein unterhaltsames närrisches Programm geboten wurde. Viele Gäste lobten ihn dafür und waren wieder einmal sehr begeistert, was jeder an der ausgelassenen Stimmung im Saal spüren konnte.

Nachdem unser Geschäftsführer um Punkt 19:11 Uhr alle Gäste im lange ausverkauften Pfarrsaal begrüßte und einige Kalauer zum Besten gab, übernahm dieses Jahr unser Baas Heinz-Leo Schuth die Moderation des Bloodwohschovends 2018. Traditionell eröffneten die Perlen von Rosenkranz mit ihrem tänzerischen und akrobatischen Programm den Abend. Es folgte das Männerballett der Werstener Ballerinos wieder einmal mit einem amüsanten Beitrag von Düsseldorfer Girls, die man sich eigentlich leckerer hätte vorstellen wollen, als acht putzwütige Putzfrauen, bewaffnet mit Schrubber und Feudel. Zwischen den jeweiligen Künstlern sorgten, wie die Jahre zuvor, zwei Mädels aus der verbotenen Stadt für rheinische musikalische Untermalung des Abends das Duo Soundfever mit Steffi & Nicole.



Der Vorstand der Werstener Jonges wartete natürlich auch dieses Jahr wieder mit einem humorvollen und sportlichen Beitrag auf. Nach kurzem Bühnenumbau trafen die Kampfschwimmer des Heimatvereines, bewaffnet mit Chlorbrille und Badehaube, ein und nahmen die Gäste mit auf einen Sprung ins Wasser und anschließendem Wasserballett. Die Gäste forderten natürlich nach einer Zugabe, die der Vorstand gerne präsentierte.

Anschließend übernahmen wieder die Profis die Bühne. Die Cheerleader ICE Flash der Düsseldorfer DEG boten ein akrobatisches Programm, bei welchem dem einen oder anderen die Luft weg blieb, und das nicht nur wegen der Höhe der akrobatischen Figuren. Eine Zugabe war selbstverständlich.

Ein weiterer humorvoller Beitrag aus Wersten, von den kfd-Damen aus Wersten (kfd - Katholische Frauengemeinschaft Deutschland), folgte bei dem die Gäste nicht mehr wussten, ob sie staunen oder lachen sollen. Es war einfach faszinierend was uns hier geboten wurde von Nonne, Malerin, Polizistin, Bauarbeiterin, Boxerin, Sportlerin, Zimmermannsfrau und Gärtnerin. Ein Beitrag aus Wersten, der den Saal zum Brodeln brachte.

Aber auch an echter Düsseldorfer Musik sollte es nicht fehlen, denn die Düsseldorfer Kultband Alt Schuß begeisterte mit ihren Songs zum Mitsingen auch den letzten Narren im Saal, besonders die musikalische Gesangseinlage des Werstener Schlagzeugers. Die Stimmung war nicht mehr zu toppen.

Nachdem sich die Gäste beim Mitsingen verausgabt hatten, verlieh unser Baas Preise für das schönste Einzelkostüm an Manfred Hänsdieke, für das schönste Paarkostüm an Klaus und Renate Ringleb und das beste Gruppenkostüm mal wieder an unsere „Gepäcknetz“-Truppe, die uns dieses Jahr mit tollen Kostümen aus Star-Track und Star Wars begeisterte.

Der krönende Abschluß bot das „Dat Flimmännchen“ alias Jürgen Hilger-Höltgen. Er hielt eine flammende Büttrede in die er sämtliche aktuelle Themen von Merkel bis Erdogan und Trump auf köstliche Art verarbeitete, die großen Erfolge unseres Bonsai-Oberbürgers suchte und bis hin zum Brief im perfekten Denglisch. Aber auch unsere ungeliebte Stadt südlich von Düsseldorf vergas er nicht zu erwähnen und verteilte ordentliche Spitzen. Der Saal tobte.

Nachdem sämtliche Bauchmuskeln von Lachen erschöpft waren, verteilte der Vorstand der Werstener Jonges die traditionelle Bloodwohsh mit Zwiebel, Mostert und Röttgelchen an alle Gäste, um sich wieder zu stärken. Nun konnte der schöne Bloodwohshovend bei karnevalistischer Musik mit Tanz und ein paar lecker Alt langsam ausklingen.

Euer Daniel